

RS OGH 2017/3/1 5Ob163/16f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.03.2017

Norm

WEG 2002 §20 Abs3

WEG 2002 §34

1. WEG 2002 § 20 heute
 2. WEG 2002 § 20 gültig ab 01.07.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 222/2021
 3. WEG 2002 § 20 gültig von 01.01.2022 bis 30.06.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 222/2021
 4. WEG 2002 § 20 gültig von 01.01.2009 bis 31.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 25/2009
 5. WEG 2002 § 20 gültig von 01.10.2006 bis 31.12.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 124/2006
 6. WEG 2002 § 20 gültig von 01.01.2003 bis 30.09.2006
 7. WEG 2002 § 20 gültig von 01.07.2002 bis 31.12.2002
1. WEG 2002 § 34 heute
 2. WEG 2002 § 34 gültig ab 01.01.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 222/2021
 3. WEG 2002 § 34 gültig von 01.10.2006 bis 31.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 124/2006
 4. WEG 2002 § 34 gültig von 01.07.2002 bis 30.09.2006

Rechtssatz

Muss eine neue, formell und materiell richtige, dann möglicherweise geänderte Rechnung gelegt werden, müssen auch die dazugehörigen Belege neu aufgelegt werden. Aufgrund der Einheit der Rechnungslegungspflicht (ordentliche und richtige Abrechnung einschließlich der Einsichtmöglichkeit in Belege) kann die Verpflichtung des Verwalters nicht quantitativ in Teilverpflichtungen zerlegt werden.

Entscheidungstexte

- RS0131362">5 Ob 163/16f
Entscheidungstext OGH 01.03.2017 5 Ob 163/16f
Veröff: SZ 2017/31

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2017:RS0131362

Im RIS seit

18.05.2017

Zuletzt aktualisiert am

21.03.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at